

Fach: KUNSTERZIEHUNG			Jahrgangsstufe: 1. Klasse	
Themen/Teilbereich: Praxis: Schwerpunkt Malerei, Kunstgeschichte: von den Höhlenmalereien bis zum Mittelalter (auszugsweise)			Zeitraum: Jahresverlauf	
Grundlegende Inhalte	Der Schüler/die Schülerin kann ...	Didaktisch/methodische Umsetzung	Erweiterung/Vertiefung	Fachübergreifende Hinweise
Farbenlehre, verschiedene Maltechniken, Malen auf verschiedenen Bildträgern und mit verschiedenen Farben (Wasserfarben, Ölkreiden, Tempera, ...) mitunter auch in Anlehnung an kunsthistorische Vorbilder; erste einfache Tonarbeiten	... das Mischen von Farben und einige malerische Kontraste herstellen. ... die Grundlagen der Farbenlehre wiedergeben und anwenden. ... über den Umgang mit Ton Bescheid wissen und damit einfache Arbeiten formen. ...Arbeitstechniken richtig anwenden. ...einfache kunsthistorische Inhalte wiedergeben und in praktischen Arbeiten umsetzen.	Frontalunterricht, Vorführen der Arbeitstechniken im Einzelnen, Zeigen von Kurzfilmen und Präsentationen, Tafelbilder, Arbeitsanleitungen, Experimentieren und Ausprobieren durch das selbstschöpferische Tun.	Nach Abschluss der Arbeiten gemeinsame Analyse der Ergebnisse, Besprechung und Korrektur. Eventuelle Zettelarbeiten oder mündliches Festigen kunsthistorischer Inhalte. Möglicher Besuch von Museen, Ausstellungen, Kirchen, Städten, vor allem in Bezug auf den örtlichen Bestand (Innerhalb Südtirols), Ausführung verschiedener malerischer Grundtechniken. Je nach Fähigkeiten entstehen sehr differenzierte Ergebnisse. Der Umgang mit den Utensilien für die verschiedenen Techniken wird eingeübt und vertieft.	Mit den meisten Fächern gibt es sich überschneidende Inhalte, die je nach Jahresschwerpunkten gemeinsam geplant werden.
Materialien; Medien, Unterlagen: Anschauungs- und Verbrauchsmaterial wie bereits oben erwähnt				
Mögliche Lernorte/Lehrausflüge: Kunstraum, im Freien, eventuelle Besichtigungen/Lehrausgänge passend zum Kunstgeschichte- Programm.				

Fach: Kunsterziehung			Jahrgangsstufe: 2. Klasse	
Thema/Teilbereich: Praxis: Schwerpunkt Graphik, Kunstgeschichte; von der Renaissance bis zum Barock (auszugsweise).			Zeitraum: Jahresverlauf	
Grundlegende Inhalte	Der Schüler/die Schülerin kann ...	Didaktisch/methodische Umsetzung	Erweiterung/Vertiefung	Fachübergreifende Hinweise
Einüben verschiedener graphischer Techniken (Schattierungsübungen, verschiedene Übungen zum Abzeichnen lernen, Schraffuren und Strukturen erzeugen, Verwischungen, ...) mitunter auch in Anlehnung an kunsthistorische Vorbilder; Proportionssysteme, Anatomie und Karikatur, Annäherung an die Perspektive Verwendung verschiedener Werkzeuge (Bleistifte, Tuschen, Kugelschreiber, Kohlestifte, Kreiden, ...)	... plastische und dreidimensionale Wirkung erzielen (auch optisch täuschen). ... durch eine systematische Vorgangsweise aus einfachen Formen komplexe Strukturen bilden. ... Arbeitstechniken im Wesentlichen beherrschen ...Arbeitstechniken richtig anwenden. ... Gezeichnetes als realistisches oder phantastisches Gebilde einschätzen. ...einfache kunsthistorische Inhalte wiedergeben und in praktischen Arbeiten umsetzen.	Frontalunterricht, Vorführen der Arbeitstechniken im Einzelnen, Zeigen von Kurzfilmen und Präsentationen Tafelbilder, Arbeitsanleitungen, Experimentieren und Ausprobieren durch das selbstschöpferische Tun.	Nach Abschluss der Arbeiten gemeinsame Analyse der Ergebnisse, Besprechung und Korrektur. Eventuelle Zettelarbeiten oder mündliches Festigen kunsthistorischer Inhalte. Möglicher Besuch von Museen, Ausstellungen, Kirchen, Städten, vor allem in Bezug auf den örtlichen Bestand (Innerhalb der Europaregion Tirol), Ausführung verschiedener graphischer Grundtechniken. Je nach Fähigkeiten entstehen sehr differenzierte Ergebnisse. Der Umgang mit den Utensilien für die verschiedenen Techniken wird eingeübt und vertieft.	Mit den meisten Fächer gibt es sich überschneidende Inhalte, die je nach Jahresschwerpunkten gemeinsam geplant werden.
Materialien; Medien, Unterlagen: Anschauungs- und Verbrauchsmaterial wie bereits oben erwähnt.				
Mögliche Lernorte/Lehrausflüge: Kunstraum, im Freien, eventuelle Besichtigungen/Lehrausgänge/Lehrausflüge passend zum Kunstgeschichte Programm.				

Fach: Kunsterziehung			Jahrgangsstufe: 3. Klasse	
Thema/Teilbereich: Praxis: Schwerpunkt thematisches Experimentieren und eigene Ideen entwickeln, Kunstgeschichte: Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (auszugsweise).			Zeitraum: Jahresverlauf	
Grundlegende Inhalte	Der Schüler/die Schülerin kann ...	Didaktisch/methodische Umsetzung	Erweiterung/Vertiefung	Fachübergreifende Hinweise
Experimentieren mit den verschiedensten Ausdruckstechniken und mit möglichen folgenden Materialien: Ton, Papiermache, Gips und Gipsbinden, Draht, Recyclingmaterialien, ...) Collagen und Mischtechniken Eventuelle digitale Bildokumentationen und Fotobearbeitung.	... Farb- und Formveränderungen als Zeichen innerer Bewegtheit erkennen. ... allgemein bekannte Werke und vorhandene Alltagsgegenstände zweckentfremden und auf persönliche Weise umgestalten und neu interpretieren. ... für den Unterricht relevante Bilder photographisch erzeugen, bearbeiten und dokumentieren. ... besondere Charakteristiken an den Bildern erkennen und gesellschaftliche Hintergründe benennen.	Frontalunterricht, Vorführen der Arbeitstechniken im Einzelnen, Zeigen von Kurzfilmen und Präsentationen. Tafelbilder, Arbeitsanleitungen, Experimentieren und Ausprobieren durch das selbstschöpferische Tun. Gruppenarbeiten zur Gestaltung des Schulgebäudes.	Nach Abschluss der Arbeiten gemeinsame Analyse der Ergebnisse, Besprechung und Korrektur. Eventuelle Zettelarbeiten oder mündliches Festigen kunsthistorischer Inhalte. Möglicher Besuch von Museen, Ausstellungen, Kirchen, Städten, vor allem in Bezug auf den örtlichen Bestand (Im oberitalienischen Raum und süddeutschen Sprachraum), Ausführung verschiedener graphischer Grundtechniken. Je nach Fähigkeiten entstehen sehr differenzierte Ergebnisse. Der Umgang mit den Utensilien für die verschiedenen Techniken wird eingeübt und vertieft.	Mit den meisten Fächer gibt es sich überschneidende Inhalte, die je nach Jahresschwerpunkten gemeinsam geplant werden.
Materialien; Medien, Unterlagen: Anschauungs- und Verbrauchsmaterial wie bereits oben erwähnt.				
Mögliche Lernorte/Lehrausflüge: Kunstraum, im Freien, eventuelle Besichtigungen/Lehrausgänge/Lehrausflüge/Lehrfahrten passend zum Kunstgeschichte Programm.				